

Neus

Billwärder an der Bille



Emma Siemers auf Kutschfahrt

Dorfgemeinschaft  
Billwärder an der Bille e.V.

Herbst 2008  
Nr. 63 / 18. Jahrgang

Unser 20. Geburtstag war, liebe Billwerder, am 4. Januar 2008. Das Geburtstagsereignis können Sie jetzt sehen, begutachten, genießen: unsere zweite Bucherarbeitung, -herstellung und -veröffentlichung der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. ist seit dem 1. August d. J. erschienen:

**„Aus Billwärder an der Bille  
20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.  
seit 4.1.1988“**

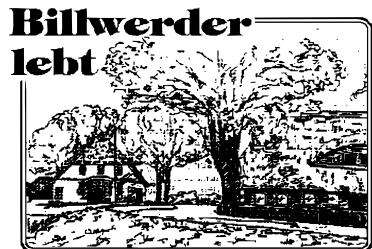
Auf 457 Seiten finden Sie hierin lesenswerte Berichte und Texte über und zu Billwerder und unsere Landschaft. Rund 200 Fotografien bereichern diesen Band. Sie können ihn erwerben bei uns Vorständen der Bürgergemeinschaft und in Billwerder und Boberger Läden.

Unsere erste Buchveröffentlichung liegt bereits 13 Jahre zurück; dieses vielbeachtete Buch war schnell vergriffen, günstig wäre es also, sich beizeiten ein Exemplar zu reservieren, stehen doch wie immer Geburtstage, Feiern und auch Weihnachtsen vor der Tür und verlangen nach Geschenken.

Erfreulicherweise haben die Bergedorfer Zeitung mehrfach, das Bille-Wochenblatt und der Vierländer Bote ausführlich auf diese neue Billwerder Buch hingewiesen. Redakteur Ernst Korth schrieb u.a. im Vierländer Boten Nr.9 vom 11.9.2008: „...Viele historische Berichte lassen die Entwicklung des Billwerder und seine Veränderungen erkennen. Alte Zeiten werden wieder lebendig, dazu tragen Berichte von der Huf- und Wagenschmiede Hermann Fritsches, über die ehemalige Gaststätte Garben und über das Einkufen in Billwerder bei. Vieles, was in dem Buch zu finden ist, kann in die Geschichte eines Hamburger Stadtteils eingereiht werden, der in einem Reisehandbuch des 17. Jahrhunderts folgend beschrieben wird: „Die Gegend dieser Stadt ist so lustig und fruchtbar, als eine in der Welt mag zu sehen seyn. In der Elbe liegen vil lustige Inseln, welche alle gleichsam kleine Speisekammern sind.“ ...Das neue Buch ist sehr empfehlenswert, auch für die anderen sieben Kirchspiele der Vier- und Marschlande.“

Beim „Vier- (& Marsch)länder Michelmarkt“ in der Hamburger Innenstadt zeigten wir zahlreichen Interessierten an unserem Dorfgemeinschaftsstand unser neues Billwerder Buch. In Gesprächen konnten wir vielen die Vorzüge unserer

Marschlandschaft erläutern. Dieses Buch und unsere ausgelegten älteren Dorfblätter wurden neben unserem Informationsleprello gesammelt, bzw. erworben. Dieses entschädigte für die 8-stündige äußerst kalte und sehr zugige Standaufsicht an diesem Sonntag, dem 14. September 2008, bei der Hamburger St. Michaeliskirche.



Am Sonntag, dem 28. September 2008, wollen wir unsere 20-Jahres-Feier ab 14 Uhr im Alten Spritzenhaus und – Garten begehen. Dabei haben Sie Gelegenheit, unser Billwerder Buch zu begutachten und erwerben. Wir freuen uns auf viele Billwerder und weitere Gäste, die wir zu Gegrilltem und Getränken herzlich einladen.

Wie bereits berichtet bemüht sich ein Arbeitskreis des Billstedter Bürger- und Kommunalvereins, die durch die Hamburg Port Authority geplante enorme Aufhöhung des Spülfeldes Kirchsteinbek abzuwehren, bzw. einzudämmen. Inzwischen steht zu befürchten, dass für einen sogenannten „Eingriff“ rund 300 bis 400 Bäume auf dem gesamten Altspülfeld Kirchsteinbek gefällt werden. Dieser Eingriff ist zur Entnahme von Bodenproben und deren Untersuchung notwendig. Zu bedenken ist, dass bereits umfangreiche Untersuchungsergebnisse i.d.S. vorhanden sind (Uni-HH). Am Di, 7.10.2008, soll um 18 Uhr ein Gespräch im Gemeindehaus Kirchsteinbek, Steinbeker Berg 3, mit dem Regionalausschuß HHMitte und der HPA und Bürgern stattfinden. Eine interessierte Teilnahme vieler betroffener Bürger – dazu zählen auch wir Billwerder! – wäre von Nutzen.

Mit in Platt- und Hochdeutsch vorgetragenen Texten wollen uns die Billwerder Seniorin Frau Hertha Schmidt und der Schauspieler am Ohnsorg-Theater und unser Dorfgemeinschaftsmitglied Nils Owe Krack überraschen. Gönnen Sie sich am 21. Oktober 2008 dieses Vergnügen im Alten Spritzenhaus. Am Freitag, dem 7.11.2008, bietet unser Mitglied Jean-Jacques Goossens wieder einen Weinortrag über Rotweine im Alten Spritzenhaus an. Melden Sie sich bitte dazu bis zum 31.10.08 an bei Goossens-Groddeck unter Tel. 738 80 73 oder Schertel 734 05 86. Am Donnerstag, 13.11.2008, hält Prof. Günther Miehlisch / HH-Boberg in unserem Alten Spritzenhaus einen Vortrag über die Bodenverhältnisse der Vier- und Marschlande. Unseren traditionellen Jahresausklang können Sie am Montag, dem 29.12.2008 um 18.30 Uhr miterleben im Alten Spritzenhaus. Die Liedertafel Allermöhe-Reitbrook erfreut uns erneut mit der Ankündigung Ihres Herbstfestes (siehe besondere Einladung dazu im Blatt).

Unser Mitglied Heinz Kellinghusen wird uns im Frühjahr 2009 mit einem Vortrag über den Maler Eitner im Alten Spritzenhaus bereichern. Eitner verbrachte einige Jahre seines Lebens in Billwerder.

Ina-Maria Schertel

---

**Impressum:** Blatt der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.  
Redaktionsanschrift: Billwerder Billedeich 121 22113 Hamburg-Billwerder  
Tel.& Fax: 040 -734 05 86 e-mail: IMSchertel@gmx.de  
Redaktion: Ina-Maria Schertel & Kathrin Weber  
Edith Lütjens/Anzeigenbetreuung & *die unermüdlichen Druckteufel*  
Druck: Fa. Hans Monno Auflage: 1500 Exemplare



Wir gratulieren! In Billwerder hochzeitet man besonders im August 2008 anders: Nico & Saski Czok, geb. Martens in ihrer Hochzeits-Kutsche nach Billwerder Art.

Unser Buch „**Aus Billwärder an der Bille – 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. seit 4.1.1988**“

erhalten Sie in folgenden Billwerder und Boberger Läden und beim Dorfgemeinschafts-Vorstand: Schlachtereier Stöck, Birgit's Blumenladen, Eierverkauf Drotschmann, Hofladen an der Bille, Gartenbau Kluwer, Weinhaus an der Bergstraße / Am Langberg 104, Tabakwaren & Zeitungen Mers / Heidhorst 4a, Lagerverkauf der besonderen Art Sommer/Ladenbeker Furtweg.

**Vorsicht, Autofahrer, junge und im Straßenverkehr noch unerfahrene Schüler auf unseren Straßen, die Schule beginnt!  
Achtung, Schulbeginn!**

Nach den heißen Sommerferientagen können sich unsere jungen Vorschüler und Erstklässler jetzt in angenehm temperierten Klassenräumen der Schule Mittlerer Landweg ihr Mütchen kühlen.

Bitte, liebe Autofahrer und Verkehrsteilnehmer, nehmen Sie auf unsere unten vermerkten jungen Vorschüler und Schüler Rücksicht, fahren Sie vorsichtig, beachten Sie, daß diese jungen Billwerder, Allermöher und Reitbrooker keinen Airbag haben, wie früher am Mittleren Landweg aufgestellte Hinweisplakate uns sagten, keine automatische Bremse, dass sie nicht so schnell sind wie Sie und Du; sie sind noch nicht erfahren im Umgang mit dem Tempo herannahender Fahrzeuge. Bitte beachten Sie dieses bei Ihrem Fahrverhalten.

Nachfolgend genannte Vorschüler gehören zu diesen jungen Verkehrsteilnehmern: Adrian, Anna-Karina Olga, Antonia Robin, Ben Maik, David, Erik Eduard, Gabriela, Kevin Sebastian, Kirska Lena, Leonie Aline, Leonie-Fee, Lisa Marie, Marina Michaela, Mick, Mika, Nick, Piet Oliver, Ruben, Rosa, Serena, Theo und Tobias.

Die Erstklässler sind: Angelina Michelle, Alica, Carolin Sophie, Fenja, Fiona Marie, Florian, Jan-Ole, Jan Philip, Julia, Lea, Lea-Angelina, Leonie, Lily-Sophie, Louis Vincent, Luca Pascal, Madeleine, Marc Philip, Marco, Mirja Chiara Victoria, Nina Joline, Nona Marit, Paul-Levent und Pierre Luca.

Den hier genannten Ränzeltragenden jungen Dorfbewohnern gratulieren wir zu diesem wesentlichen Schritt im Leben und wünschen ihnen eine gute, alle Seiten befriedigende, das Wesentliche fördernde Schulzeit in unserem Dorf Billwerder.

Ina-Maria Schertel



Team Monno: v. l.: Hans Monno, Lucie Eschricht und René Monno

## **Buchpräsentation zum 20. Geburtstag der Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille ein großer Erfolg**

Die öffentliche Präsentation unseres neuen, zweiten Buches am Sonntag, dem 17. August 2008, um 14.00 Uhr in unserem Vereinshaus fand einen regen Zuspruch bei unseren Mitgliedern, Vertretern aus Politik und Kultur und vielen anderen Gästen. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch von Herrn Dr. Krupp, unserem Bezirksamtsleiter.



von links: Nils Owe Krack, Ehepaar Lehmann, Dr. Christoph Krupp, Ina-Maria Schertel, Karl Knickelbein, Gast aus Boberg am 17.8.2008 im Alten Spritzenhaus

„Aus Billwälder an der Bille, 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e.V.“ lautet der Titel unseres neuen Buches und erinnert an die Vereinsgründung am 4. Januar 1988. Begeistert aufgenommen wurden der farbige Einband, ein Panoramabild unserer lieblichen Billelandschaft, der klare Druck und der Buchumfang von 458 reich bebilderten Seiten. Knapp 200 Fotos, Zeichnungen und Landkarten lassen keine Wünsche offen.

Mit viel Mühe und Fleiß haben 80 Autoren aus Billwerder und anderen Orten ihre Kenntnisse und Erinnerungen zu Papier gebracht. Historische Berichte aus dem Mittelalter, über die jüngste Vergangenheit bis in die Gegenwart lassen die Billwerder Geschichte und auch das Wirken der Dorfgemeinschaft lebendig werden. Einige Texte sind unserem ersten, längst vergriffenen Buch von 1995 entnommen, andere bieten einen Querschnitt aus unseren Dorfblättern „Aus Billwälder an der Bille“ Nr. 1 bis 61. Weitere Artikel werden hier zum erstenmal veröffentlicht.

Stückweise weitere Bebauung auch kleinerer Flächen ist der Einstieg in den totalen Verlust unserer Landschaft!  
Billwerder ist erneut bedroht. Wehret den Anfängen!

Einem interessanten Lesespaß steht nichts entgegen und wird durch den Preis von 12,50 Euro nicht geschmälert. Nach einer Begrüßungsrede von Karl Knickelbein stellte Ina-Maria Schertel unser Buch dem erwartungsvollen Publikum vor. Mit der positiven Resonanz, die sich auch in den ersten Verkaufszahlen zeigte, können wir zufrieden sein und auf einen weiteren guten Absatz hoffen. ./.

### **./ . Begrüßungsrede**

Liebe Gäste, liebe Mitglieder, wir möchten Sie sehr herzlich zur Präsentation unseres neuen zweiten Buches begrüßen.

Unser neues Buch steht unter dem Motto: „20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärdler a. d. Bille - Billwerder lebt! Nicht ohne Stolz können wir auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken, die geprägt ist von kulturellen Veranstaltungen, wie Vorträgen, Ausstellungen, Sommer- und Weinfesten, aber auch von eingehenden Gesprächen, Diskussionen mit Behörden, Politikern und Senatoren. Sehr frühzeitig wurden wir mit der Frage konfrontiert „wollen, müssen wir zum Erreichen unserer satzungsgemäßen Ziele – dem Erhalt des Dorfes Billwerder und seines umgebenden Landschaftsbereiches – politisch tätig werden?“ - Wie Sie vielleicht wissen, bewertet das Amt für Denkmalschutz unser Dorf und den umgebenden Landschaftsraum Billwerder als einzigartig in Norddeutschland und darüber hinaus! Einzigartig ist z.B. unsere Lage im Übergangsbereich Geest - Sanddüne - Bille - Marsch mit spezifischen Auswirkungen auf Kleinklima, Fauna und Flora. Zudem sind im Billwerder Landschaftsraum riesige Trinkwasservorräte in Mineralwasserqualität vorhanden. Weit über 50 Pflanzen- und Tierarten, Braunkehlchen, Eisvogel, Wachtelkönig, Moorfrosch usw., die in Billwerder leben, stehen bundesweit auf der „ROTEN LISTE“.





Unser Verein hat keine parteipolitische oder konfessionelle Bindung, dennoch – oder gerade deshalb – haben wir uns schon früh entschieden, auch politisch tätig zu werden, das heißt, mit unseren Vorstellungen und Zielen an die politischen Gremien und Behörden heranzutreten. Unsere Arbeit war und ist dabei nicht von lautem Aktionismus geprägt, sondern durch beharrliches Nachfragen, Aufzeigen von Problemen und deren Lösung. Unsere Arbeitsweise hat uns den Ruf einer unbequemen, aber immer konstruktiven, konsensfähigen Dorfgemeinschaft eingebracht. ./.



Billwerderstand am Michelmarkt

**Wir suchen** alte Fotos von Billwerder zum Abfotografieren und Veröffentlichen in unserem Dorfblatt. Die Bildrückgabe sichern wir Ihnen zu. Außerdem freuen wir uns über alte landwirtschaftliche Gegenstände zum Ausstellen in unserem Alten Spritzenhaus.  
Die Redaktion

./.. Von Anfang an haben wir unsere Arbeit auf eine breite Basis gestellt und Landwirte, Kirchengemeinde, Naturschutzverbände und andere Billwerder Vereine in unsere Gespräche einbezogen. Daß wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns nicht nur die positive Resonanz in Öffentlichkeit und Politik, sondern auch das stetige Ansteigen unserer Mitgliederzahlen von 30 bei der Gründung im Januar 1988 bis auf über 230 zum 20-jährigen Bestehen der Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e.V.

Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern und allen Vereinen für die gute langjährige Zusammenarbeit bedanken. Wir haben viel erreicht, aber wir müssen „am Ball bleiben“, um unsere satzungsgemäßen Ziele weiter zu verfolgen!

Zur Zeit beschäftigen uns insbesondere zwei Probleme:

A) das geplante Gewerbegebiet am Mittleren Landweg (im Gleisdreieck), welches den lebensnotwendigen Landschaftskorridor zwischen dem international bedeutsamen Naturschutzgebiet Boberger Niederung und dem Naturraum Die Reit / Dove Elbe stark beeinträchtigen, ja zerstören würde. Übrigens hat sich hierzu im Herbst 2007 die Bürgerinitiative „Erhaltet die Marschlande“ u.a. aus Anwohnern des Mittleren Landweges und Herrn Pastor Lundius gegründet!

B) die Sperrung unserer Dorfstraßen Billwerder Billdeich/Mittlerer Landweg und Schulredder/Boberger Furt für den LKW-Durchgangsverkehr. ./..

././ Seit Fertigstellung der Grundinstandsetzung hat sich insbesondere auf dem Straßenzug Langberg/Schulredder/Boberger Furt, der weiterführt über den Billwerder Billdeich und Mittleren Landweg zum Gewerbegebiet ein desaströser LKW-Verkehr eingestellt, ein unsinniger, überflüssiger Querverkehr von der B 5 ins Gewerbegebiet Allermöhe! Obwohl dieser Straßenzug kein Bestandteil der Grundinstandsetzung war, obwohl es sich hier zum größten Teil um schmale Wohnstraßen mit Tempo-30 Zone, Zuwegung zur Behinderten-Schule Weidemoor, zum Kindergarten Boberger Fuchse und zum Info-Zentrum Boberger Niederung handelt, wurde dieser Straßenzug für den LKW-Verkehr freigegeben. Der Straßenzug durchschneidet das Naturschutzgebiet Boberger Niederung – wohl einmalig in Hamburg - und führt letztlich auch unmittelbar vorbei an der Grundschule Mittlerer Landweg! Die Auswirkungen des LKW-Verkehrs auf Anwohner, Ausflügler, Natur und Bebauung sind katastrophal ! Dieser LKW-Verkehr ist deshalb unsinnig und überflüssig, weil es wohl kein Gewerbegebiet in Hamburg gibt, das – auch ohne besagten Straßenzug - eine bessere Verkehrsanbindung hat als das Gewerbegebiet Allermöhe über die BAB 25 und BAB 1, die B 5 und Andreas-Meyer-Straße. Auch hierzu hat sich übrigens im Frühjahr 2008 eine weitere Bürgerinitiative aus Boberger Anwohnern gegründet. Mit beiden genannten Initiativen pflegen wir eine gute Zusammenarbeit! - Liebe Gäste, soviel zu unserer Vereinsarbeit! Herzlichen Dank für Ihr geduldiges Zuhören. Ich möchte nun meine Vorstandskollegin Ina-Maria Schertel bitten, unser Buch vorzustellen.

Karl Knickelbein

---

Politik würde erst dann ein sauberes Geschäft,  
wenn man sie ohne Politik betriebe.

Aphorismus von Curt Goetz (1888-1967)



## Billwerder lebt!

Nicht nur wir Billwerder bevorzugen unsere Landschaft: kürzlich wurde auf unseren Wiesen an der Bille ein Schreiadler (*aquila naevia*) gesehen. Dieser 61 – 66 cm große Raubvogel mit dunkel pupurbraunem Gefieder und Beinen, die bis zu den Zehen ebenfalls befiedert sind, brütet in Mitteleuropas Waldgebirgen an wenigen Orten, u.a. auch in Norddeutschland. Seinen Horst baut er auf Bäumen. Er kreist hoch in der Luft und stößt gern auf sitzende und laufende Tiere. Nur im äußersten Notfall frisst er Aas.

Nun beehrte dieser Zugvogel auf seinem Durchflug unser Dorf mit seiner – wenn auch kurzen – Anwesenheit. Wir freuen uns!

Ina-Maria Schertel

## Protokoll der Besprechung zur Aufspülung von Hafenschlick in Kirchsteinbek

Referat Hamburg Port Authority (HPA), Dr. Maas, R. Knies

Diskussionspunkte: Frau. Dr. Maas und Herr Knies hielten das Referat über den Zwischenbericht der Ist-Analyse. Die endgültige Ist-Analyse sowie die Kartierung zu Flora und Fauna sollen im September fertig gestellt sein. Die Unterlagen sollen uns dann zur Verfügung gestellt werden. Der Hauptteil des Referates ging um die unterschiedlichen Sanierungsverfahren des Altspülfeldes. Von der HPA wird nach wie vor eine Sanierung mit einer vertikalen Drainage favorisiert. In der Ist-Analyse wurden jedoch auch kurz andere Lösungsvorschläge aufgezeigt, aber nicht so eingehend behandelt. Aufgrund des Vortrages der HPA sollte man davon ausgehen, dass auf das jetzige Spülfeld Material aufgebracht werden soll. Das Aufbringen des Materials soll bis zu einer Höhe von zusätzlich ca. 20 Metern erfolgen, sodass sich eine Gesamthöhe von über 30 Metern ergibt. Ein Abdecken des Spülfeldes mit nur 3 – 5 Metern Material würde das Problem des jetzigen Spülfeldes nicht beheben (Belastung Oberfläche und Abwasser in die Glinder Au und Bille). Ein genauer Lösungsvorschlag seitens der HPA erfolgt erst im Herbst dieses Jahres und wird zu diesem Zeitpunkt vorgestellt. Im Anschluss an das Referat wurde lebhaft über die Lösungsvorschläge diskutiert. Hierbei wurde auch öfters gefordert, das jetzige Spülfeld trocken zu legen und kein zusätzliches Material auf das Spülfeld aufzubauen. Auch muss sichergestellt werden, dass keine Belastung mehr von dem Spülfeld in die angrenzenden Gewässer erfolgt und die Oberflächenbelastung abgebaut wird. Es soll auf jeden Fall eine grünen Lunge für das angrenzende Wohngebiet entstehen bzw. erhalten bleiben. Zusätzliche Belastungen sind nicht mehr zu ertragen.

## Ein wenig schmunzeln

„Kennen Sie Mozart?“ „Flüchtig. Vorigen Montag hab' ich ihn im „Lindenkrug“ getroffen“. „Jetzt lügen Sie aber.“ „Wieso?“ „Montags hat der „Lindenkrug“ geschlossen!“



## Volkswisheiten

As de Boom, so de Beern, as de Frau, so de Deern.  
Glück un Noot, de gahn ehren Gang as Ebb' un Floot.  
Aus Schleswig-Holstein

## Unsere Buchankündigung im Extra-Dorfblatt Nr. 62

Im 21. Jahr ihres Bestehens bietet die Dorfgemeinschaft Billwärdler an der Bille e.V. Ihnen, liebe Billwerder und Billwerder-Interessierte, wiederum ein größeres Ereignis:

Nach nunmehr 61 Ausgaben unseres Dorfblattes „Aus Billwärdler an der Bille“ seit dem Frühjahr 1991 und unserem vielbeachteten und vergriffenen Billwerder Buch des Jahres 1995 „Billwerder lebt – 1393-1995 – vor 600 Jahren fiel der Billwärdler an Hamburg“ haben wir jetzt unser zweites Billwerder Buch herausgegeben:

**„Aus Billwärdler an der Bille 20 Jahre Dorfgemeinschaft  
Billwärdler an der Bille e.V. seit 4.1.1988“**

## Auch das Billwerder Lied finden Sie in unserem neuen Billwerder Buch

Wo die Wiesen stehn im satten Marschengrün,  
wo im Himmelsblau die weißen Wolken ziehn,  
wo die Saaten reifen in dem weiten Land,  
da liegst du, Billwerder, still am Billestrand.

Wo die breiten Höfe liegen rings am Deich,  
wo das Moor verträumt schläft wie im Märchenreich,  
weiss die Dünen grüßen wie ein Silberband,  
da liegst du, Billwerder, still am Billestrand. .... Text: Albert Berg  
zu singen nach d. Melodie „Wo die Ostseewellen trecken a.d. Strand“

## Altes bewahren – oder – Niggemanns Traum

Als das ehemalige Haus Wöhlk am Billwerder Bildeich gegenüber Nr. 462 abgerissen wurde, sammelte und lagerte Herr Niggemann alle Materialien dieses Gebäudes, einschließlich der Mauersteine, im Keller seines dort neu errichteten Neubaus.

Er plante, wenn erst der wohlverdiente Ruhestand erreicht wäre, aus diesen Stoffen ein weiteres Gebäude zu erstellen. Leider geschah dieses nie, Herr Niggemann erlebte den Ruhestand nicht.

Bewunderswert und heute eher selten ist der bemerkenswerte Wunsch, Altes und Traditionelles zu werten auf diese Weise zu bewahren. Ina-Maria Schertel





Grillen im Spritzenhausgarten

Unser aktuelles Billwerder-Buch

**„Aus Billwärdern an der Bille**

**– 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärdern an der Bille e.V. seit 4.1.1988“**

vereint auf 457 Seiten Artikel und Texte der unten aufgeführten Autoren; rund 200 Billwerder-Fotografien bereichern zudem diesen Band.

**Verfasser der Buch-Texte sind:**

Dietwart Asmus

Bernd Baginski

Ruth-Maria Benliman, geb. Schertel

Albert Berg

Bergedorfer Zeitung

Bürgerinitiat. Erhaltung d.Marschlande

Theodor Böll

Richard Bruns

Familie Dehoust

Christine Dienst, geb. Schertel

Gertrud Dohrmann, geb. Fritsches

Horst Dohrmann

ESV Lok Döbeln  
Hannelore Falkenberg, geb. Griep  
Werner Flint  
Hans Förster  
Joachim Germann  
Eckhard Gramkow  
Alexander Graumann  
Helga Graumann  
Georg Greflinger  
Gabriele Groddeck  
Jean-Oliver Groddeck  
Sigrid Gönne  
Grundschule Mittlerer Landweg  
Hagedorn  
Walda Hampel, geb. Schiller  
Adolf Hillmann & Familie  
Jürgen Reimann  
Prof. Dr. Gisela Jaacks  
Georg Jansen  
Ernst Jungmann  
Heinz Kellinghusen  
Kirch.Vorst.Neuapostol.Gemeinde  
Anke Knickelbein  
Karl Knickelbein  
Svenja Knickelbein  
Robert Körner  
Matthias Koops  
Bruno Lehmann  
Manfred Löffler  
Johann Friedrich Löwen  
Elsbeth Martens  
Dirk Matzen

Hannelore Meier  
Käte Mohr, geb. Kießling  
Naturschutzverband GÖP  
Uwe Neudeck  
Helga Neudeck, geb. Ehrlich  
Stefanie Neudeck  
Lieselotte Niemann, geb. Griep  
Andrea Puls  
Horst Rettiek  
Heinz Riecken  
Adolf Schertel  
Ina-Maria Schertel, geb. Kortüm  
Walther Schertel  
Thomas Schleede  
Dr. med. Kurt Schröder  
Wolfgang Schulze Wiehenbrauck  
Dr. med. Karl Schwietert  
St. Paul's-Kirche, Baltimore  
Anneliese Stöck, geb. Kreinberg  
Annelise Strutz  
Rainer Stubbe  
Christine Stubbe  
Rudolf Tarnow  
Christa Thormaehlen  
Inga Weber-Westerich  
Kathrin Weber  
Ilse Weber, geb. Krogmann  
Lisa Wittjohann, geb. Schertel  
Vorstand Boberger Reitverein  
Ulrike Weegmann  
Prof. Dr. Willibald Weichert

Unser gerade erschienenes und von unserer Dorfgemeinschaft herausgegebenes Billwerder-Buch

**„Aus Billwärdern an der Bille – 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärdern an der Bille e.V. seit 4.1.1988“**

erhalten Sie in Billwerder und Boberger Läden und beim Dorfgemeinschaftsvorstand.

**Zur Rentensicherung ein Bittspruch:**

Adeboor, du Gauder, bring mi'n lütten Brauder,  
Adeboor, du Bester, bring mi'ne lütte Swester!

Ut Mekelnborg

Hat die Familie eine gute Lebensbasis,  
bringt dieses auch den Staat in Ordnung. Chinesische Volksweisheit



### Manchmal ist es gut, ein Araber zu sein.

Ein alter Araber lebt seit mehr als 40 Jahren in Chicago. Er würde gerne in seinem Garten Kartoffeln pflanzen, aber er ist allein und alt und schwach.

Sein Sohn studiert in Paris. Deshalb schreibt er eine e-mail an seinen Sohn: Lieber Hasan, ich bin sehr traurig, weil ich in meinem Garten keine Kartoffeln pflanzen kann. Ich bin sicher, wenn Du hier wärst, könntest Du mir helfen und den Garten umgraben. Ich liebe Dich. Dein Vater.

Prompt erhält der alte Mann eine e-mail: Lieber Vater, bitte rühre auf keinen Fall irgend etwas im Garten an. Dort habe ich nämlich „die Sache“ versteckt. Ich liebe Dich auch. Hasan.

Keine sechs Stunden später umstellen die US Army, die Marines, das FBI und die CIA das Haus des alten Mannes in Chicago. Sie nehmen den Garten Scholle für Scholle auseinander, suchen jeden Millimeter ab, finden aber nichts. Enttäuscht ziehen sie wieder ab.

Am selben Tag erhält der alte Mann noch eine e-mail von seinem Sohn: Lieber Vater, sicherlich ist jetzt der Garten komplett umgegraben und Du kannst die Kartoffeln nun pflanzen. Mehr konnte ich aus der Entfernung nicht für Dich tun. Ich liebe Dich. Hasan.

Freundlich überreicht von Ingrid Evans, geb. Schertel

**Gern empfangen wir** auch Ihre Leserbriefe, Artikel über Billwerder oder die Marschlande, plattdeutsche Texte, private oder geschäftliche Anzeigen, um diese in unseren nächsten Dorfblättern zu veröffentlichen. Auch Suchanzeigen nehmen wir an.

Telefon & Telefax 040-734 05 86, e-mail: [MSchertel@gmx.de](mailto:MSchertel@gmx.de),  
per Post erreichen Sie uns unter Billwerder Bildeich 121, 22113  
Hamburg-Billwerder – I.-M. Schertel

Redaktionsschluß für unser Winter-Dorfblatt ist am 15.12.2008

## Aus der Landhauskultur in Billwerder

In unserem Dorfblatt Nr. 61 lasen Sie etwas über den Erhalt eines Kulturgutes im Hufnerhaus Billwerder Billdeich 256.

In diesem Blatt Nr. 63 nun können Sie die Abbildung einer um 1780 bemalten Holzdecke aus dem oberen Saal dieses schmucken Hauses sehen. Ähnliche Deckenbemalungen finden wir in unserem Billwerder Dorf noch im sogenannten Glockenhaus. Dieses Gebäude beherbergt heute das einzig Deutsche Maler- und Lackierermuseum und zeigt wichtige Dokumente und Gegenstände des Maler- und Lackierhandwerks.

Ina-Maria Schertel



Bemalte Holzdecke von 1780 im Billwerder Hufnerhaus am Boberger Reitverein.

Am 4. Januar gründeten rund 30 Billwerder unsere Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille.

Den ersten Dorfgemeinschafts-Vorstand sehen Sie auf dieser Aufnahme vom 6.1.1988. Die Bergedorfer Zeitung vom 7.1.1988 titelt dazu:

„Neuer Verein in Billwerder gegründet:

Bürger fördern die Dorfgemeinschaft

Billwerder (lu). Die Billwerder Bürger haben einen Verein gegründet, der sich in Zukunft um die Belange des Dorfes kümmern wird.

30 Mitglieder trugen sich in der Gründungsversammlung in die Liste des neuen „Vereins Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille“ ein ./. .



Der Vorstand des neugegründeten Vereins:  
Ina-Maria Schertel, Bernd Baginski (vorn  
von links), Ulrich Stubbe, Rainer Stubbe  
(Mitte von links) sowie Uwe Neudeck.

././ und nominierten zugleich fünf gleichberechtigte Vorsitzende. Gewählt wurden neben Rainer Stubbe, dem Initiator des neuen Vereins, Bernd Baginski, Uwe Neudeck, Ina-Maria Schertel und Ulrich Stubbe.

Als Zielsetzung des Vereins bezeichneten die Mitglieder den Schutz und die Erhaltung des dörflichen Charakters von Billwerder.

Daneben wollen die Mitglieder den Denkmalschutz fördern, Maßnahmen zur Erhaltung historischer Bauten unterstützen und für eine authentische Renovierung historischer und erhaltenswerter Gebäude eintreten.

„Unsere erste wichtige Aufgabe wird der Versuch sein, den gefährdeten St. Annenhof zu erhalten“, sagte Rainer Stubbe. Die unklare Zukunft des klassizistischen Gebäudes am Billwerder Billdeich war der Auslöser dafür gewesen, dass sich die Bürger zusammenschlossen.

In seinen Aufgabenbereich will der Verein außerdem den Naturschutz und die Förderung des dörflichen Lebens in Billwerder aufnehmen. Rainer Stubbe: „Natürlich wollen wir uns auch über die Wasserqualität der Bille informieren und Renaturierungsmöglichkeiten ausloten.“

Noch in dieser Woche wird sich der Verein über einen Notar in das Vereinsregister eintragen lassen.

Mit einem ersten Dia-Abend zur Geschichte des Dorfes nimmt der Verein am Donnerstag, 14. Januar 1988 seine Tätigkeit auf.

Den Vortrag, zu dem Bilder aus dem alten Billwerder gezeigt werden, hält der Heimatforscher Heinz Kellinghusen.

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus am Billwerder Billdeich 142. Beginn ist um 19 Uhr.“

---

Für unser nächstes Blatt reichen Sie bitte Ihre Artikel und/oder privaten oder Geschäfts-Anzeigen ein bis zum 15.12.2008 unter Tel/Fax 040-7340586, Billwerder Billdeich 121, 22113 HH-Billwerder oder [IMSchertel@gmx.de](mailto:IMSchertel@gmx.de)

## Termine 2008

- So, 28.9., 14 Uhr Gartenfest 20 Jahre Dorfgem.Billwälder a.d.Bille im Alten Spritzenhausgarten
- Mi, 1.10., 16 – 18 Uhr Führung: Geschichte + Bäume des Achtermoores ab Parkplatz Segelflieger
- Di, 7.10., 18 Uhr, Reg.Ausschuß&HPA-Gespräch zum Altspülfeld Kirchsteinbek im Gemeindehaus, Steinbeker Berg 3
- freitags, jeweils 19 Uhr Safaritanz im Kulturheim am Mittleren Landweg am 10.10., ...
- Sa, 18.10., 10 – 12 Uhr Gartenpflegeaktion beim Alten Spritzenhaus
- Di, 21.10., 19.30 Uhr Platt- & Hochdeutsches mit H.Schmidt & N.O.Krack im Alten Spritzenhaus
- Sa, 25.10., 19.30 Uhr Herbstball Liedertafel Frohsinn im Kulturheim
- Do, 30.10., 13 – 17 Uhr Vogelkundliche Fahrradtour v. d. Boberger Niederung zum Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen – ab Infohaus Boberger Furt 50
- Frei, 31.10., 19.30 Uhr Theaterabend „Diamantenroulette“ im Kulturheim
- So, 2.11., 14.30 Uhr Theaternachmittag „“““ im Kuller
- Frei, 7.11., 19.30 Uhr Weinkundeabend im Alten Spritzenhaus
- Do, 13.11., 19.30 Uhr Vortrag Prof. G. Miehlisch „Böden & Bodenkultur Vier- & Marschlande – Segen & Last e.Flußmarschenlandschaft“
- Sa, 15.11., 13 – 15 Uhr Gartenpflegeaktion beim Alten Spritzenhaus
- Mo, 15.12. Redaktionsschluß für Winter-Dorfblatt
- Mo, 29.12. 18.30 Uhr Jahresausklang im Alten Spritzenhaus



# **DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.**

Gründung: 4. Januar 1988

Mitglieder derzeit: 236

Gemeinnützigkeit ist anerkannt.

## VORSTAND

Ina-Maria Schertel Billwerder Billdeich 121  
22113 Hamburg - Billwerder Telefon & Fax 040-734 05 86

Karl Knickelbein Billwerder Billdeich 439  
21033 Hamburg - Billwerder Telefon 730 35 42

Gabriele Grodeck Bojeweg 10  
21033 Hamburg - Billwerder Telefon 738 80 73

Edith Lütjens Billwerder Billdeich 486  
21033 Hamburg - Billwerder Telefon 739 89 09

Kathrin Weber Billwerder Billdeich 410  
21033 Hamburg - Billwerder Telefon 730 46 33

## VEREINSZWECK

Schutz und Erhaltung des dörflichen Charakters von Billwerder, Bereitstellung von Mitteln für den Erhalt der Kulturlandschaft, für den Denkmalschutz und den Naturschutz. Förderung des dörflichen Lebens, u. a. durch kulturelle Veranstaltungen. Der Verein hat keine parteipolitische oder konfessionelle Bindung.

## BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt zur  
DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag wird von mir bei Fälligkeit bar gezahlt oder per Dauerauftrag durch meine Bank überwiesen. Die Mitgliedsbestätigung und Unterlagen werden mir zugesandt.

Jahresbeitrag z.Z.: EUR 20,— Aufnahmegebühr: EUR 3,—

Raiffeisenbank Südstormarn, Kto. 2255 332, BLZ 200 691 77